

Militär-Weltmeisterschaften im Sportschießen

Sandra Hornung bringt goldene Medaillen nach Hof

Die Hofer Sportschützin Sandra Hornung vertrat vergangene Woche die Bundeswehr im Rahmen der Militär-Weltmeisterschaften (CISM) in Doha, der Hauptstadt der Emirats Qatar am Persischen Golf. Bereits der lange Flug und vor allem die Ankunft in Doha waren sehr beeindruckend, da die Abordnung der Bundeswehr am Flughafen abgeholt wurde.

Sie bildete mit Michelle Skeries und Doreen Vennekamp die Deutsche Abordnung der Pistolenschützinnen und musste insgesamt 4 Wettkämpfe absolvieren. Jeweils zwei in der Teamwertung und zwei als Einzelwertung. Die ersten beiden mit der Sportpistole und die anderen mit der militärischen Schnellfeuerpistole.

Im ersten Wettkampf am Dienstag und Mittwoch mit der Sportpistole konnten sich die drei Damen gegen die restlichen Abordnungen sehr gut durchsetzen und erreichten insgesamt 1732 Ringe. Die drei Deutschen waren mit Ringgleichstand vor der thailändischen Abordnung und 8 Ringe vor China. Mit dieser Leistung dürfen die drei sich jetzt für ein Jahr Mannschaftsweltmeister nennen und kommen mit Gold nach Hause.

In diesem Wettbewerb erreichte die Hoferin 286 Ringe im Präzisionsteil, 286 Ringe im Duellteil und somit 572 Ringe gesamt.

Am nächsten Tag folgte der Einzelwettbewerb, nach dem Sandra sich nicht so recht zufrieden äußerte, da sie den 21.ten Platz erreicht hatte. Sie hatte 287 im Präzisionsteil und 287 im Duellteil. Die 574 Ringe reichten für diese Wertung. Sie hatte immerhin über 30 Schützinnen der Weltspitze nach hinten verdrängt. Die beiden anderen deutschen Damen erreichten Platz 5 (Michelle Skeries / 580 R.) und Platz 16 (Doreen Vennekamp / 576 R.).

Der Freitag brachte den Teamwettbewerb in der militärischen Schnellfeuerpistole. Hier werden drei Blöcke mit jeweils 20 Schuss geschossen. Dabei hat der Schütze für fünf Schuss ein Zeitlimit von 10 Sekunden im ersten Block, 8 Sekunden im zweiten und 6 Sekunden am Schluss. Sandra erreichte hier die Wertungsserie von 191 Ringe (10 sec.), 190 Ringe (8 sec.) und 188 Ringe (6 sec.).

Mit den beiden anderen Ergebnissen der Deutschen Damen konnte das deutsche Team in diesem Wettkampf den Weltmeistertitel erneut gewinnen und das Team aus der Mongolei um sehr starke 14 Ringe und das aus Russland um 15 Ringe sowie alle anderen Nationalteams hinter sich lassen und wird das zweite Gold aus Qatar mitbringen.

Der letzte Wettkampftag am Samstag brachte strahlenden Sonnenschein und sommerliche Temperaturen um die 30 Gradmarke. Bei diesen gefühlten 40 Grad macht nicht einmal das Schießen mehr Spaß, war die Aussage von Sandra. Vielleicht deshalb lief es bei Sandra nicht ganz so gut. Beim 10-Sekundenblock waren die Serien 96 und 98. Der zweite Block mit 8 Sekunden mit 94 und 97 Ringen war „durchwachsen“. Der 3. Block war mit 98 und 91 Ringen ebenfalls nicht zufriedenstellend für die Schützin. Die Gesamtringzahl von 574 Ringen brachte sie auf den 13. Platz dieser

Entscheidung, an der die Weltelite startete.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches Abschneiden für die Bundeswehrmannschaft, die sich im Medaillenspiegel der Nationen sich den zweiten Platz hinter China gesichert hat. Bei diesem hochrangigen internationalen Wettkampf hat die Schützin Sandra Hornung ihre Heimatstadt - die Sportstadt Hof, die Hofer Sportschützenvereinigung und „ihren“ Verein, die Schützenbrüder Krötenbruck, sehr toll vertreten und in Szene gesetzt und hatte einen maßgeblichen Anteil an den beiden Goldmedaillengewinnen der drei Damen.



Die drei Doppelgoldies v.li.: Sandra Hornung, Michelle Skeries und Doreen Vennekamp